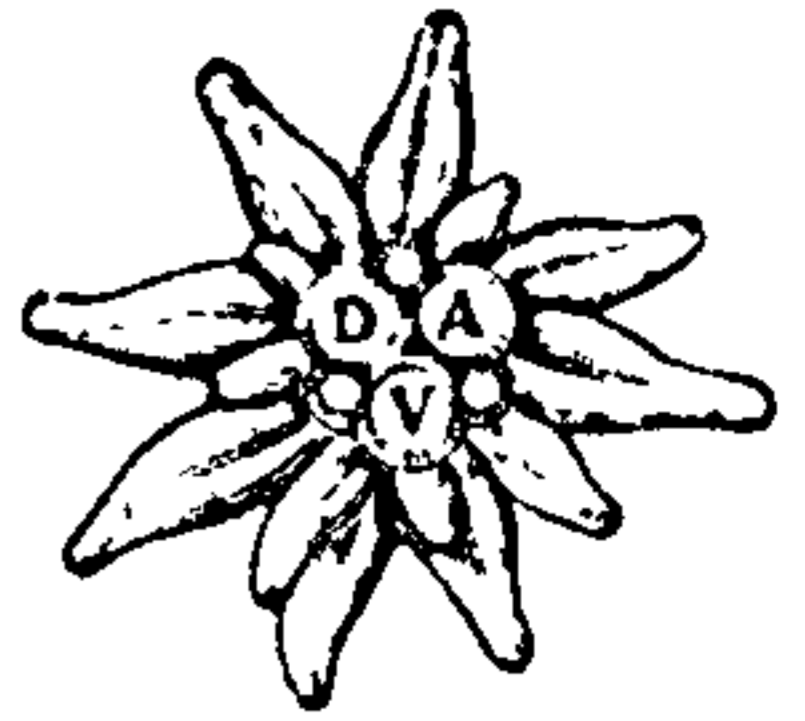




# Mitteilungen



des Deutschen Alpenvereins  
Sektion Berlin

Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle der Sektion: Berlin W 35, Bissingzeile 18 / Fernsprecher: 21 36 58.  
Postcheckkonto: Berlin 120 91 / Geschäftsstunden: werktäglich von 9—15 Uhr, an Sitzungstagen (s. unter „Merktage“) von 15—18 Uhr.

Die Mitteilungen erscheinen zu Beginn der Monate Oktober bis Juni.

Nummer 359

Berlin, Oktober 1939

40. Jahrgang

## Kriegszeit!

Ein großes Zeitgeschehen vollzieht sich wieder im Leben des deutschen Volkes. In Haß und Verblendung, Anmaßung und Dummheit glaubten die Feinde Deutschlands, allen voran England, den Zeitpunkt für gekommen, Deutschland auf seinem Befreiungswege aufhalten und es hindern zu können, die im Osten uns noch umschnürenden Ketten des Versailler Diktats zu sprengen. Der unvergleichliche Siegeszug unserer Truppen im Weichselraume hat sie eines anderen belehrt. Der Feind hat die Schärfe des deutschen Schwertes zu spüren bekommen, ihm sind alter deutscher Kampfgeist, Stoßkraft und Opferbereitschaft, aber auch überragende militärische und politische Führung gezeigt worden. Achtzehn Tage nach Kriegsbeginn war Polens an sich tapfere Armee zerschmettert. Polen ist nicht mehr. Voller Zuversicht und Entschlossenheit folgt das deutsche Volk seinem begnadeten Führer Adolf Hitler. Auch der Enderfolg wird unser sein!

Viele unserer Sektionsmitglieder stehen bereits im Felde, mancher wird ihnen noch folgen. Unsere herzlichsten Wünsche begleiten sie auf allen Wegen. Möge ein jeder Gelegenheit haben, auf seinem Platze Hervorragendes zu leisten, möge allen seinerzeit eine glückliche Heimkehr beschieden sein.

Wir wissen z. Z. noch nicht, wer alles zu den Fahnen einberufen ist. Es wäre aber der Sektionsführung eine besondere Freude, von diesen Sektionsmitgliedern Nachrichten zu empfangen und mit ihnen die Verbindung aufrecht erhalten zu können. Wer die Muße finden kann, uns ausführlicher über seine Erlebnisse zu berichten, kann auf dankbare Leser rechnen. Auch an die Angehörigen der im Felde Stehenden richtet sich die Bitte um Mitteilung von Feldpostnummer, Auszeichnungen usw.

Aufrichtige Wünsche gelten aber auch allen Sektionsmitgliedern, die in der Heimat, der inneren Front, im Dienste des Vaterlandes stehen. Ihre stille Pflichterfüllung und ihre nicht geringen Opfer verdienen in gleicher Weise Dank und Anerkennung.

Unser Vereinsleben wird, soweit es irgend möglich ist, aufrecht erhalten bleiben. Unsere Sektionsitzungen mit Lichtbildervorträgen sollen wie bisher allmonatlich stattfinden, und zwar Sonntags am Vormittag 11 Uhr, solange Berlin des Abends verdunkelt wird. Die Sektionsmitteilungen werden mit der behördlich

vorgeschriebenen Einschränkung des Umfangs regelmäßig erscheinen. Die Geschäftsstelle bleibt wie bisher geöffnet. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Arbeit der Geschäftsstelle und des Vorstandes jederzeit weitergeführt werden kann, auch wenn die jetzt damit betrauten Herren kurzfristig zum Heeresdienst einberufen werden.

Wir alle aber wollen, wohin wir auch in diesem großen Ringen um Deutschlands Ehre und Sein gestellt werden mögen, fest zusammenstehen in unserem begeisterten Gelöbnis der Treue zu Führer und Vaterland.

Berlin, den 30. September 1939.

Borchers, Sektionsführer.

## Sektionsitzung

mit den Damen der Mitglieder

im

**Meisteraal, Köthener Straße 38**

(Nähe Potsdamer Platz und Ringbahnhof).

**Sonntag, den 15. Oktober 1939, 11 Uhr pünktlich.**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Sektionsführers.
2. Senatspräsident **Berndt**: „Bericht über die Hauptversammlung in Graz“.
- Carl Schmidt**: „Bericht über die 50 Jahr-Feier des Furtchaglhäuses“ (mit Lichtbildern).
- Studienrat Schönrock**: „Bericht über die Feier am Ehrenmal und die Neugestaltung seines Ehrenhofes“ (mit Lichtbildern).
- „Bericht über die 60 Jahr-Feier der Berliner Hütte“ (mit Lichtbildern).

Das Rauchen ist im Sitzungsaal nicht gestattet!

### Merktage:

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| Sonntag, 15. Oktober:      | Sektionsitzung.                                 |
| * Donnerstag, 19. Oktober: | Sitzung der Sektionsführung.                    |
| Sonntag, 22. Oktober:      | Sektionswanderung.                              |
| * Mittwoch, 25. Oktober:   | Sprechabend.                                    |
| * Donnerstag, 26. Oktober: | Hochjuristische Vereinigung und Jungmannschaft. |

**Achtung!** Die Geschäftsstelle ist an allen Sitzungstagen (mit \* bezeichnet) nachmittags von 15 bis 18 Uhr, an allen übrigen Werktagen von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

### Der Sektion wünschen beizutreten:

1. Herr Josef Adam, Kunstmaler, Berlin-Schöneberg, Nymphenburger Str. 10.
2. Fräulein Dr. Lotte Alban, Zahnärztin, Berlin NW 40, Alt-Moabit 110.
3. Herr Oberingenieur Ferdinand Barheine, Berlin-Frohnau, Fuchssteinerweg 14.
4. Herr Rechtsanwalt Dr. Ludwig Bock, Berlin-Südende, Bahnstr. 15.
5. Herr Landgerichtsrat Dr. Hans-Friedrich Caspers, Berlin-Charlottenburg 9, Reichsstr. 46.
6. Fräulein Hildegard Dannenberg, Stenotypistin, Berlin W 35, Ludendorffstr. 73.
7. Herr Hansjörg Eichler, stud. bot., Berlin-Wilmersdorf, Hindenburgstr. 35.
8. Herr Baron Wolf von Engelhardt, Angestellter b. D.R. Heer, Berlin W 30, Neue Winterfeldtstr. 22.
9. Herr Hans Forch, Turn- und Sportlehrer. Zepernick, Solothurnstr. 55.
10. Herr Heinrich Frommhagen, Verleger, Berlin SW 68, Friedrichstr. 10 (Vollmitglied Zweig Reichenhall).
11. Herr Kurt Gabler, Geschäftsführer, Bestensee, Kreis Teltow, Seeweg 18.
12. Herr Friedrich Heiß, Hauptschriftleiter, Berlin-Zehlendorf, Kossinaststr. 30 a.
13. Herr Dipl.-Ing. Ludwig Hoffmann, Berlin-Hermsdorf, Kneippstr. 4.
14. Herr Oberst a. D. Josef Klein, Berlin-Wilmersdorf, Wschaffenburgstr. 24.
15. Fräulein Johanna Köhsche, Registratorin, Berlin-Zehlendorf, Argentinische Allee 217.
16. Herr Rudi Kühne, Konstrukteur, Berlin NW 87, Beuffelstr. 19.
17. Herr Assessor Dr. jur. Wolfgang Laumann, Berlin-Charlottenburg 4, Kantstr. 134 a.
18. Herr Erich Ließ, Kaufmann, Berlin-Charlottenburg 2, Uhlandstr. 183.
19. Herr Rechtsanwalt und Notar Dr. Walter Visco, Berlin W 15, Achenbachstr. 13.
20. Herr Günter Vohse, Attaché i. Ausw. Amt, Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburger Str. 53.
21. Herr Günter Menzel, Student, Berlin-Charlottenburg 9, Haefelerstr. 15.
22. Herr Dipl.-Ing. Franz Papoušek, Berlin SW 61, Johanniterstr. 1.
23. Herr Kurt Pawollek, Versicherungs-Inspektor, Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Str. 28.
24. Herr Dr. med. Folkmar Pfeiffer, Arzt, Berlin NW 87, Holsteiner Ufer 20.
25. Herr Walter Raupp, Filial-Verleiter, Berlin-Baum- schulenweg, Köpenicker Landstr. 256.

### vorgeschlagen durch:

- R. Lust, Br. Richter.  
 Berndt, F. Buch.  
 Buschmann, R. Lust.  
 R. Rothe, Cochius.  
 Bartdorff, Wuffor  
 Berndt, Schönrock.  
 Schönrock, G. Schroedter.  
 C. Schmidt, Fr. Scholz.  
 Ostertag, Schaper.  
 Klatt, H.-W. Pape.  
 G. Ackermann, R. Lust.  
 Krünert, Köhn.  
 Buch, H.-W. Pape.  
 Belowsky, Klatt.  
 Berndt, Köhn.  
 Baumgärtner, R. Lust.  
 Fr. Scholz, G. Schroedter.  
 Klatt, C. Schmidt.  
 Berndt, C. Schmidt.  
 Borchers, H.-W. Pape.  
 C. Schmidt, Schönrock.  
 F. Buch, Krünert.  
 C. Schmidt,  
 G. Schroedter.  
 Klatt, C. Schmidt.  
 H.-W. Pape, Schönrock.

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| 26. Herr Ingenieur Heinrich Reimer, Berlin-Neukölln, Weserstr. 167.                                      | Braune-Röp., Schmohl.         |
| 27. Herr Walter Retschlag, Feinmechaniker, Berlin SW 68, Hollmannstr. 23.                                | Krünert, C. Schmidt.          |
| 28. Herr Hans Richter, Topograph, Blankensfelde, Kreis Teltow, Maikowskistr. 12.                         | R. Lust, W. Schröter.         |
| 29. Herr Felix Riemkasten, Schriftsteller, Berlin-Behlendorf, Ithweg 2 a.                                | H.-W. Pape, F. Scholz.        |
| 30. Herr Willi Rieme, Werkzeugmacher, Berlin-Charlottenburg 1, Tegeler Weg 17/20.                        | R. Lust, Schönfelder.         |
| 31. Fräulein Margot Röhr, Stenotypistin, Döberitz-Elstgrund, Flaksiedlung, Offiziershaus 4.              | Berndt, Schönrock.            |
| 32. Frau Ely Röttcher-Gebhardt, Sekretärin, Berlin SO 36, Am Treptower Park 27.                          | E. Herzner, R. Herzner.       |
| 33. Herr Alfred Scheffler, Architekt, Berlin-Reinickendorf, Emmentaler Str. 79/89.                       | Deter, E. Schröter.           |
| 34. Herr Fritz Scholze, Kraftfahrer, Berlin-Hafelhorst, Lüdenscheider Weg 7 f.                           | F. Buch, Krünert.             |
| 35. Frau Erika Schrader, Berlin W 35, Uhlandstr. 30.   | C. Schmidt,<br>G. Schroedter. |
| 36. Herr Heinrich Schüller, Prokurist, Berlin-Charlottenburg 9, Kaiserdamm 113.                          | Klatt, F. Scholz.             |
| 37. Herr Heinz Sieber, Student, Berlin W 50, Regensburger Str. 2.  | Klatt, Krünert.               |
| 38. Herr Franz Steindl, autorisierter Berg- und Schiführer, Ginzling bei Mayrhofen 435, Zillertal-Tirol. | G. Lust, R. Lust.             |
| 39. Herr Dr. Camill Stüber, Physiker, Berlin-Wilmersdorf, Geisenheimer Str. 11.                          | Klatt, R. Lust.               |
| 40. Herr Masataka Tatagi, Student, Berlin NW 7, Am Kupfergraben 4 a, Hegelhaus.                          | R. Lust, H.-W. Pape.          |
| 41. Herr Günther Urbich, Abteilungsleiter, Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Str. 19.                       | Röhn, G. Schroedter.          |
| 42. Herr Generaldirektor Antonie Gysbertus van Welie, London N.10, 31. Lansdowne Road, Muswell Hill.     | R. Lust, C. Schmidt.          |
| 43. Frau Neeltje Gysberta van Welie, London N. 10, 31. Lansdowne Road, Muswell Hill.                     | R. Lust, C. Schmidt.          |
| 44. Herr Dr. Friedrich Reiß, Syndikus, Berlin-Schmargendorf, Ruhlaer Str. 11 (früher Zweig Nürnberg).    | Berndt, F. Scholz.            |

An die vorstehend zur Aufnahme Gemeldeten richte ich die Bitte, an der Sektionsitzung am 15. Oktober teilzunehmen, um sich der Sektion vorzustellen. Im Fall einer dringenden Verhinderung wird um eine Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme erst nach der Vorstellung erfolgen kann.

Der Sektionsführer.

### Die Sektion beklagt den Tod ihrer Mitglieder:

Kaufmann Mag Mirsch, Berlin W 35, Kurfürstenstr. 50.  
 Direktor Dr. Eduard Mosler, Berlin-Wannsee, Schwanenwerder 28.  
 Geh. Medizinalrat Dr. Eugen Pflieger, Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 200.  
 Architekt Lebrecht Schmidt, Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstr. 32.  
 Präsident, Geh. Regierungsrat Dr.-Ing. Erich Seidl, Berlin-Grunewald, Kronberger Str. 11.

### Kundmachungen der Sektionsführung.

1. Wegen der abendlichen Verdunkelung sind die Sektionsitzungen auf die Sonntage verlegt worden.  
 Nächste Sitzungen: 15. Oktober, 12. November, 10. Dezember, wie üblich im Meisteraal.
2. In der ersten Beiratsitzung nach den Ferien richtete der Sektionsführer Dr. Borchers eine Ansprache an unsern Ehrenführer Dr. Hauptner, die auf die ihm bei seinem Scheiden aus seinem Amt zuteil gewordene Ehrung Bezug nahm und die Überreichung einer Ehrenurkunde einleitete. Dr. Borchers betonte, daß die Absicht bestanden habe, dies mit einem festlichen Beisammensein zu verbinden, was durch die kriegerischen Ereignisse leider unmöglich geworden sei.  
 Mit warmen Worten des Dankes übernahm Dr. Hauptner die künstlerisch gestaltete Urkunde, die, wie er zum Ausdruck brachte, noch seinen Nachkommen von seiner Liebe zum Alpinismus Kunde geben wird.  
 Aus dem Dankschreiben an unsern Sektionsführer, das wir nachstehend wiedergeben, ist die Gestaltung der Urkunde zu entnehmen.

„Hochgeehrter Herr Dr. Borchers!

Von der Beiratsitzung heimgekehrt, konnte ich in Ruhe die mir aus Ihrer Hand überreichte Ehrenurkunde in ihrer künstlerischen Gestaltung würdigen, von Blatt zu Blatt mit sich steigender Freude über die sinnvolle Anordnung des Ganzen.

Deutet schon der gediegene Ledereinband mit dem plastischen Edelweiß auf den alpinen Inhalt hin, so umschließt der Blütenkranz unserer Alpenblume das eindrucksvolle Titelblatt, erläutern die Legende auf der zweiten Seite sowie die untermalten Embleme die Wandlungen des Gesamtvereins von seiner Gründung bis jetzt.

Das dritte Blatt würdigt meine Tätigkeit in der Sektion; die mir dafür gezollte Anerkennung verpflichtet mich zu wärmstem Dank, dem ich hierdurch Ausdruck gebe. Bis in ferne Zeiten wird diese Urkunde von meiner Arbeit für den Deutschen Alpenverein zeugen.

Mit deutschem Bergsteigergruß

Ihr sehr ergebener

R. Hauptner.“

3. Der Bergfahrtenbericht für 1939 ist unter Benützung des beiliegenden Vordruckes möglichst bald an die Geschäftsstelle einzusenden.

Um eine möglichst vollständige Übersicht über die Tätigkeit unserer Sektion in den Alpen zu erhalten, bitten wir alle Mitglieder, auch die, welche nur wenige und leichte Bergfahrten gemacht haben, um Ausfüllung und Einsendung des Vordruckes, insbesondere der Spalte „Lichtbilder“.

- Der erste Sprechabend ist wie immer den Fahrtenberichten gewidmet. Jeder kann an diesem „Renommierabend“ von seinen Bergfahrten erzählen. Je zahlreicher die Beteiligung, desto interessanter und anregender wird der Abend werden. Mitgebrachte Fotos (Abzüge) können in beschränkter Anzahl durch das Episkop allen zugänglich gemacht werden. Wir bitten um recht zahlreichen Besuch dieses Abends, der stets zu einer näheren Fühlungnahme unter den Sektionsmitgliedern besonders beigetragen hat, und durch den oft wertvolle Erfahrungen und Beobachtungen bekannt wurden.

Also auf zum Renommierabend am 25. Oktober!

- Die nächste Nummer unserer Sektionsmitteilungen erscheint Anfang November 1939. Einsendeschluß: 27. Oktober 1939.

### Sprechabend.

Mittwoch, den 25. Oktober 1939, 20 Uhr,  
in der Geschäftsstelle der Sektion.

Tagesordnung:

Berichte der Teilnehmer über ihre Sommerfahrten (Renommierabend).

### Hochtouristische Vereinigung.

in der Geschäftsstelle der Sektion.

Tagesordnung:

Donnerstag, den 26. Oktober 1939, 20 Uhr,  
1. Geschäftliches. — 2. Bergfahrtenberichte.

### Schneeschuh-Abteilung

in der Geschäftsstelle der Sektion

Freitag, den 20. Oktober 1939, 20 Uhr pünktlich.

- Kleine Mitteilungen.
- Vortrag mit Lichtbildern: Unser Lehrwart Dipl.-Ing. Schöppner spricht über Schifahrten in Vorarlberg.
- Zwangloser Erfahrungsaustausch mit gemütlichem Beisammensein. Gäste sind uns stets willkommen, der zum zweiten Mal Anwesende zahlt vom dritten Besuch ab laut Satzung für jeden weiteren Besuch der Sitzung der Schneeschuh-Abteilung einen Betrag von RM. —,30, der in der Hauptversammlung beschlossen ist.

### Jungmannschaft und Jugendgruppen.

Infolge Einberufung der meisten Mitglieder fallen Hüttenabend und Sonntagswanderung aus. Außerordentliche Zusammenkunft mit der HTB am Donnerstag, dem 26. Oktober 1939 in der Geschäftsstelle.

### Gymnastikgruppe.

Wegen anderweitiger Verwendung der Turnhalle finden bis auf weiteres keine Gymnastikabende statt.

### Sektionswanderungen mit den Damen der Mitglieder.

Wanderung Rohde (1878).

Sonntag, den 22. Oktober 1939: Petershagen — Strausberg.

Achtung, ab 2. Oktober 1939 neuer Fahrplan! Da es z. Zt. nicht möglich ist über die Zugverbindungen im Oktober genaue Auskunft zu erhalten, bitten wir die angegebenen Zeiten selbst nachzuprüfen und die Abfahrt zur Wanderung so einzurichten, daß die Teilnehmer gegen 9.10 in Petershagen eintreffen.

Sinjahrt: Ab Schlef. Bhf. 8.26, ab Mahlsdorf 8.43, an Fredersdorf 8.59, umsteigen in den Zug nach Rüdersdorf, ab Fredersdorf 9.00, an Petershagen 9.11.

Rückfahrt: Ab Strausberg 16.47 oder 17.27.

Wanderung: Petershagen, Rüdersdorfer Forst, Stienigsee (Frühstückskraft), Rollberge, Annatal, Karpfenteich, Herrensee, Forsthaus Schlag, Bahnhof Strausberg (Kaffeekraft).

Dauer der Wanderung: Etwa 5 Stunden.

### Neue Aufgaben des Alpenvereins.

Gelegentlich der Vorbesprechung zur 65. Hauptversammlung des DAV sprach der Kommandeur der 3. Geb.-Div. Generalmajor Dietl über die neue große politische Aufgabe des DAV. anlässlich des Aufbaues des wiedererstandenen Alpenkorps. Aus den bedeutsamen Ausführungen des Vortragenden sei kurz folgendes hervorgehoben:

Um ihren vielfachen Aufgaben gerecht zu werden, bedarf die junge deutsche Gebirgstruppe dringend der Mithilfe der jungen und älteren Bergsteiger. Ihnen bietet sich auf Grund ihrer bergsteigerischen Erfahrungen reiches Betätigungsfeld, sei es während der Ausbildung, sei es später als Heeresbergführer und Alpinreferent. Zudem gibt der Gebirgskampf gerade dem jungen tatenlustigen Unterführer reiche Gelegenheit zur Entfaltung seines alpinen Könnens. Wie könnte also der deutsche Bergsteiger seinem Vaterlande besser dienen als durch den freiwilligen Eintritt in das Alpenkorps!

Hierbei können die Zweige des DAV. wertvolle Mithilfe leisten dadurch, daß sie die Mitglieder ihrer Jugendgruppen noch mehr als früher zu tüchtigen Bergsteigern heranbilden. Es muß erreicht werden, daß diese Jugendgruppen den Grundstock an Freiwilligen für das Alpenkorps liefern. Auch ist noch mehr als bisher das Entgegenkommen der Alpenvereinszweige erwünscht, der Gebirgstruppe im Bedarfsfalle ihre Hütten und sonstigen Anlagen zur Verfügung zu stellen.

### Die Sektionsitzung am 9. Juni 1939.

Nach Erledigung des kurzen geschäftlichen Teiles erteilte der Sektionsführer unserm Mitglied Richard Lusk das Wort zu seinem Vortrage „Unsere Zillertaler Bergheimat“ mit Lichtbildern. Eine Wiederholung? Selbst die ältesten Mitglieder erinnerten sich keiner Vortragswiederholung in einer Sektionsitzung; nur für die Damen der Mitglieder fanden vor Jahrzehnten einige Male Wiederholungen besonders eindrucksvoller Vorträge statt. Daß der Lustliche Vortrag nach wenigen Monaten in der Juni-Sitzung wiederholt wurde, erfolgte auf Grund von zahlreichen Wünschen der Mitglieder, vor allem derer, die im November vorigen Jahres keinen Einlaß erhalten hatten, weil an der Eingangstür zum Haus des Meisterjales das Schild prangte „Wegen Überfüllung geschlossen“. Da war es

erklärlich, daß die sonst weniger stark besuchte Juni-Sitzung wiederum in einem voll besetzten Saale stattfand und daß auch die Wiederholung des Vortrages erneut fesselte, wenn auch die begleitende Schallplattenmusik fehlte. Und wie zeitgemäß war die Wiederholung mit Rücksicht auf die bevorstehenden Jubiläumsfeiern unserer Hütten!

„Zillertaler Bergheimat.“ Wieder begründete der Vortragende den Titel seines Vortrages, nachdem er im Eingang den Aufbau des Alpenkörpers gestreift, der Geschichte der Zillertaler, ihrer Berufstätigkeit und völkischen Eigenart gedacht hatte, um nun zur Schilderung unseres Arbeitsgebietes überzugehen und unsere vier Hütten und die Bergturen, die sie vermitteln, in begeisternden Worten zu preisen. In anschaulicher ausführlicher Weise ist in der Dezembernummer 1938 unserer „Mitteilungen“ über den Lustschen Vortrag berichtet worden; es dürften die heutigen wenigen Worte genügen, um der Wiederholung in der Juni-Sitzung zu gedenken und den lebhaften Beifall der Versammlung für die genußreiche Stunde festzustellen. Auch der Sektionsführer dankte dem Redner für seine Ausführungen und für sein gutes Lichtbildmaterial.

---

### Mitglieder,

die an den Feiern auf dem Furtschaglhaus und der Berliner Hütte teilnahmen und während dieser photographische Aufnahmen machten, werden gebeten, die Negative ihrer Bilder zur Auswertung für das Sektionsarchiv der Sektionsgeschäftsstelle brieflich oder persönlich umgehend einzureichen.

---

Bilder von den Hüttenfeiern liegen in der Sektions-Geschäftsstelle aus, wonach Interessenten Bestellungen aufgeben können.

---

### Unsere Mitglieder in Kriegsdiensten.

Es gingen bis jetzt folgende Nachrichten ein:

R o r t h a l s, Werner, Gefreiter im E.-Batl./Geb.-Jäger-Rgt. 98, ist 3. St. noch Ausbilder. Adresse: Offiziersheim, Mittenwald.

R o g a h n, Kurt, 1. Grenz-Inf. = Ers. = Batl. 122, Tiborlager über Schwiebus.

---

### Dr. Josef Moriggl †

In seinem Geburtsort zu Sand in Taufers starb am 2. September der frühere langjährige Generalsekretär des Deutschen Alpenvereins, Dr. Moriggl, im Alter von 60 Jahren. Er hatte seine Studienjahre in Innsbruck verbracht, wo er auch den ersten Wirkungskreis fand, bis er als Ausschußmitglied des Alpenvereinszweiges Innsbruck das Augenmerk der Vereinsleitung auf sich lenkte, die ihm 1907 die Stelle des 2. Sekretärs übertrug und ihn 1911 als Nachfolger von J. Emmer bestellte. In seiner Stellung als Leiter der Vereinstanzlei entfaltete er unbeschadet der schweren Verhältnisse der Kriegs- und Krisenjahre eine außerordentlich rege Wirksamkeit, die in jeder Richtung dem Verein galt, vor allem auch in der Förderung der zahlreichen Vereinsveröffentlichungen ihren Ausdruck fand. Daneben schuf Dr. Moriggl aus der Praxis für die Praxis eine Reihe alpin-literarischer Werke, von denen sein mehrbändiger Führer zu den Schutzhütten des DAV: „Von Hütte zu Hütte“ als ein die Zeiten überdauerndes Denkmal seiner Alpenvereinstätigkeit hervorragt.

---

Herausgegeben von der Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins, Berlin W 35, Bissingzeile 18. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hans-W. Pape, Berlin NW 7, Unter den Linden 52. 12 40 04. Für Form und Inhalt sind die Verfasser verantwortlich.

Druck: Siebold & Co. R.-G., Berlin SW 29, Blücherstr. 31.

# Sommer- und Winter-Bergfahrten-Bericht 1939

des Mitgliedes

für die Zeit vom 1. Dezember 1938 bis 30. November 1939

Datum	<b>Erstiegene Gipfel</b> Mehrere an demselben Tage ausgeführte Besteigungen sind erkennbar zusammenzufassen. Erstersteigungen (I), neue Anstiege (N.An.), neue Abstiege (N.Ab.), sind besonders hervorzuheben.	<b>Davon:</b> a) als Alleingänger b) von mir geführt c) vom Gefährten gef. d) vom Berufsführ. gef.	<b>Ausgeführte Foch- (Paß-) Übergänge</b>	<b>Besuchte Hütten</b>	<b>Berg-Gruppe</b>

**Bitte Rückseite beachten!**

Bis zum 1. Januar 1940 an die Geschäftsstelle einzusenden!

